




Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützt die Dachdeckung der St. Galluskirche in Riechheim

Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützt die Dachdeckung der St. Galluskirche in Riechheim
Kirche aus dem 30jährigen Krieg
Für die Erneuerung der Schieferdeckung in altdeutscher Deckung über dem Kirchenschiff der St. Galluskirche in Riechheim im IIm-Kreis überbringt am Sonntag, den 19. Oktober 2014 nach dem Gottesdienst um 10.15 Uhr Barbara Schönfelder, Ortskuratorin Weimar der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), einen Fördervertrag in Höhe von 10.000 Euro an Helga Arens von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde. Der Fördervertrag wurde möglich durch die Lotterie GlücksSpirale, die Rentenlotterie von Lotto, deren Destinatär die DSD seit 1991 ist.
Am Standort einer 1435 erwähnten, dem heiligen Gallus geweihten Kirche entstand, nach deren Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg 1646 durch schwedische Soldaten, ab dem darauffolgenden Jahr das heutige Gotteshaus. Eine von Jakob König in Erfurt gegossene Glocke von 1648 ist weiterhin erhalten.
Der verputzte Massivbau aus Naturstein zeigt sich als schlichter, längsrechteckiger Saal mit hohen, schmalen Rundbogenfenstern und etwas niedrigerem, eingezogenem, fast quadratischem Chor, den hohe Rechteckfenster belichten. Zwei Satteldächer in altdeutscher Deckung schließen diese Bauteile ab.
Ein quadratischer, verschiefertes Turmaufbau mit Laterne und bekronendem Spitzhelm mit Turmknopf und Wetterfahne wächst aus dem Langhaus der Kirche heraus. Im Inneren des Langhauses ist die Holzkonstruktion des Satteldaches als sparrenähnliche, verputzte Decke mit Pfetten sichtbar.
Den Chor überspannt eine verputzte Holztonnendecke. Der Einbau der zweigeschossigen Emporen, der Kanzelwand mit Sakristei, des Kanzelaufgangs und des Kanzelkorbes erfolgte um 1830. Die Witzmann-Orgel von 1865 ist derzeit nicht bespielbar.
Die Riechheimer Kirche gehört nunmehr zu den über 410 Förderprojekten, die die DSD dank Spenden, kooperierender Stiftungen und Mittel der Lotterie GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein in Thüringen fördern konnte.
Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Ursula Schirmer
Pressesprecherin
Tel. : 0228 9091-402
Fax: 0228 9091-409
schirmer(at) denkmalschutz.de


Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.